



Verband Deutscher Schulgeographen e.V. (VDSG)

Gemeinnütziger Verband für geographische Bildung und Nachhaltigkeitserziehung in Deutschland

1.Vorsitzender: Karl W. Hoffmann

Otto-Hahn-Str.33 · 55291 Saulheim

Tel.06732/9658776 · Fax 06232/74276

E-Mail: k.w.hoffmann@erdkunde.com · <http://www.erdkunde.com>

Offener Brief an die demokratischen Parteien im Deutschen Bundestag im Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang der Wahlen vom 25.5.2019 hört man einmal mehr, dass die Parteien die Ergebnisse sorgfältig analysieren wollen und man aufgeschreckt sei v.a. durch die Zukunftssorgen der jungen Menschen, die sich von der Politik nicht ernst genug genommen fühlen.

Besonders das Thema „Klimawandel“ treibt die Jugend um... zu Recht. Aber auch andere drängende Fragen beschäftigen junge Menschen in Zeiten der Globalisierung: der weltumgreifende Kulturwandel, Migrationen, die Verschmutzung der Weltmeere, der Widerstreit von Ökonomie und Ökologie, um nur einige aufzuzeigen. Diese alle sind überlagert von medialer Komplexität und zunehmenden Fake-News.

Ausgerechnet in diesen Zeiten stürzt unter allen in den Ländern Verantwortung tragenden Parteien das Schulfach ab, das zu vielen Zukunftsängsten am ehesten orientierendes Wissen vermitteln kann: der moderne Geographieunterricht, welcher die Kunde von und über unsere Erde vermittelt.

Schon lange bevor das Thema „Klimawandel“ die Öffentlichkeit in Breite erreicht hat, bot sich Erdkundeunterricht an, Kenntnisse über den natürlichen wie auch den vom Menschen verursachten Klimawandel zu vermitteln. Allein, es fehlte die ausreichende Stundenzahl, ein derart wichtiges politisch bildendes Thema auch tatsächlich in sachlich gebotener Weise umzusetzen.

Von einstmal 2 Stunden pro Woche ist Erdkundeunterricht heute nur in einigen Schuljahren und dann auch nur mit einer Stunde verankert. Wer Geographie in der Oberstufe belegen will, muss unverhältnismäßige Mehrbelastungen auf sich nehmen, wenn das Fach überhaupt anwählbar ist, da die Fächer Geschichte und Politik verbindlich gesetzt sind.

Auf dieser Grundlage ist keine fundierte Weltkenntnis in Zeiten globaler Erfordernisse sinnvoll vermittelbar und der heutige Weltbürger tappt orientierungslos in die Fallen der Demagogen.

Nichts ist gefährlicher, als nachrückende Generationen ohne sachgebundene Kenntnisse von Ursachen und Folgen ihres raumgebundenen Daseins handeln zu lassen.

Wir halten die mangelnde Wertschätzung unseres Faches für eine zentrale Fehlleistung politischer Bildung im Hinblick auf die Bewahrung unseres Planeten mit der Befolgung der *Sustainable Development Goals* (SDGs).

Wenn es Ihnen ernst ist, die Belange junger Menschen deutlicher in den Blick zu nehmen, dann müssen Sie auch die schulischen Grundlagen dafür optimieren und jungen Menschen eine sachlich, fachlich gebotene Bildung ermöglichen.

Das Schulfach Erdkunde/Geographie bietet sich als Disziplin der Orientierung und der Bildung für Nachhaltigkeit an.

Bitte berücksichtigen Sie dieses in Ihren gründlichen Analysen der Wahlergebnisse dieser Tage.

K.W. Hoffmann

1.Vorsitzender

Dr. Dieter Richter
Ehrenvorsitzender

Dr. Eberhard Schallhorn
Ehrenvorsitzender

Dr. Frank-M. Czapek
Ehrenvorsitzender